Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

schampt, das er die sind oder
den lust tett oder getan hat,
Sol mynner sol er sich schame,
so er sich r prechen sol vnd
darubar pueß emphahen wil,
vnd darumb puessen nach
seinem vermügen Rubrica
von dem leplechen werch
in der chansthafft ꝛc

Furbas hab ich muet
zu sagen von dem lep
leichen werich das
da gesthriecht in der kansthaft
von dem selben redt Alexan
der de hallis vnd die andern
lerer vnd sprechent, das daz
lepleich werich der kinlewt
ist drivaltig das erst ist
Liatus conubitus, das haist
ein zimleichs werich das an
der haist in latein frugilis con
cubitus, geprechenleich oder
kunch Das dritt haist Im
petuosus concubitus, vnkasch
oder vnglaxen Nun das zim
leich gesthriecht drivaltichleich
en Zu dem ersten so gesthrieche
tes darumb, durich der chinder
willen, die man ziehen wil
auff die ere, vnd auf den dinst
gotes, vnd menschleich nat
ze meren, von redt der zwpot
pme ad thymotheum quinto

Ich wil sprecht er das die jungen
tochter man nemen, vnd das
sy chinder pern oder haben, vn
er mant die dy da got ve
thewsthaut mcht globt habet
noch also pleiben wellen keysch
Zu dem andern mal darub,
das ains den andern zu dem
werich well gehorsam sein,
vnd also haist es ein werich
der gerechtichaut, als geschri
ben stet ad Chorinth septio
der man sol der fiurwn gehorsa
läusten, oder gehorsam tuen,
in dem eeleichen werich, des
gleichen auch das weib
Zu dem drutten mal darumb,
das der mensch flieh vnd ve
meid vnchewschy an ainer
andern chansfiurwn, wiben
oder junctfiurwn, vnd also ist
es ein eizney der lepleichen
pegnd Als gesthriben stet pe
ad Chorinth vi Ein yeder sol
haben sein aigne chansfiurwn,
vnd in den drein dingen ist
das eleich werich kein sind,
so ander zimleich vmbstand
dapey sind Aber das eleich
werich haist prechenleich
oder kunch, das da gesthriecht
mit der chansfiurwn allain
darumb, das man erfar od